

Pressemitteilung 21.01.2021

Selbsthilfekontaktstelle JL mit erweitertem Angebot -Engagement und Entlastung im Umfeld häuslicher Pflege-

Als professionelle Beratungseinrichtung unterstützt die Selbsthilfekontaktstelle Menschen mit chronischen Erkrankungen, Suchterkrankungen, Behinderungen und in belastenden Lebenssituationen. Im Fokus steht dabei besonders der Austausch von Betroffenen untereinander sowie das gemeinsame Finden bzw. Erarbeiten von Lösungen und Bewältigungsstrategien für körperliche Einschränkungen oder psychisches Leiden. Die Selbsthilfekontaktstelle ist Wegweiser im System der gesundheitlichen und psycho-sozialen Hilfsangebote im Landkreis Jerichower Land.

Dabei informiert, berät und vermittelt die Selbsthilfekontaktstelle Menschen, die sich einer Selbsthilfegruppe anschließen möchten. Sie hilft bei der Gründung von neuen Gruppen, informiert über finanzielle Fördermöglichkeiten, unterstützt bestehende Selbsthilfegruppen und arbeitet eng mit Fachleuten und Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen zusammen.

Menschen, die sich einer Selbsthilfegruppe anschließen, haben eines gemeinsam: Sie möchten über ihre Probleme und Sorgen reden. Sie wollen sich anderen Menschen öffnen, ihnen zuhören, sich selbst mitteilen, sich gegenseitig helfen, um Probleme zu verstehen und zu bewältigen.

Dank neuer Landesförderung und Unterstützung der Pflegekassen stehen wir Ihnen ab sofort auch rund um die spezifischen Anforderungen der Selbsthilfe in der häuslichen Pflege zur Seite. Mehr als 70 Prozent aller Pflegebedürftigen werden zu Hause betreut, der überwiegende Teil von ihnen durch Angehörige oder nahestehende Menschen. Oft sind die Pflegenden vielfältigen Belastungen ausgesetzt, sei es sozialer, finanzieller, zeitlicher, körperlicher oder psychischer Natur. Pflegenden fühlen sich teilweise allein gelassen, schlecht informiert über Hilfsmöglichkeiten und sind mit der Pflegesituation manchmal auch einfach überfordert. Nicht selten berichten sie, wie sie die Pflege eines nahestehenden Menschen an die Grenzen ihrer körperlichen und seelischen Kraft bringt.

Auch und gerade jetzt – in einer Zeit, die von den Beschränkungen der Corona-Pandemie geprägt ist – können Sie sich gern an das Team der Selbsthilfekontaktstelle wenden.

Für den neuen Bereich der **Selbsthilfe in der Pflege** ist Frau Nadine Sauer-Jaskulski Ihre Ansprechpartnerin. Ihr Büro befindet sich in den Räumen des „Aufbruch“ e.V. in der Bahnhofstraße 7, 39288 Burg.

Sie erreichen sie unter 0175 - 733 79 25 oder per E-Mail: selbsthilfe.pflege@aufbruch-ev.de
Unter www.aufbruch-ev.de finden Sie weitere Informationen.